

Beim Kampf um den Pokal des TC-Präsidenten setzte sich Seesen gegen Carpentras durch

Freundschaftlicher Vergleich im Rahmen der Stippvisite

Seesen (li). Einige gemischte Mannschaft des „Tennis-Club de Carpentras“ war jetzt der Einladung des TC gefolgt und stattete dem TC Seesen einen mehrtägigen Besuch ab.

Nach der Auskunft im Clubhaus und der Verteilung der Quartiere testeten die französischen Freunde die Plätze an der Kurparkstraße. Bei einigen „gemischten“ Doppeln ließen die jungen Franzosen, die nicht mit der kompletten „Ersten“ anreisen konnten, ihre beachtlichen technischen Fähigkeiten erkennen. Die Handschrift ihres Trainers Fabrice Perrot ist bei Gästen aus der Provence unverkennbar.

Am Tag darauf lernten die Gäste die kleine Vorharzstadt per pedes kennen und wurden vom Bürgermeister Hubert Jahns standesgemäß im Rathaus empfangen. Eine Harzrundfahrt mit dem „Citymobil“, ein Abstecher zum Braunlager Eisstadion, ein Besuch im Bergwerks- und Hüttenmuseum Lautenthal und ein Badevergnügen in der „Sehusa-Therme“ rundeten das Programm ab.

In der Seesener Tennishalle mußten sich die Gäste bei gemeinsamen Training erst an die ungewohnten Bedingungen gewöhnen – wird doch am Fuße des Mont Ventoux ganzjährig im Freien auf Sand und Beton gespielt. Und dann war es soweit, fand auf der

Anlage an der Kurparkstraße der „Clubkampf“ um den von Ex-Präsident Manfred Schütze gestifteten Wanderpokal statt. Daniel Mazine verlor erwartungsgemäß gegen Trainer Fabrice Perrot. Jan Weißberg bezwang in einem sehenswerten Spiel Stephane Lasalle mit 6:4, 6:1. Auch Ulrich Günther setzte sich mit 6:2, 6:3 gegen Olivier Tellene durch. Gregory Moullec unterlag Mathias Ude mit 2:6, 3:6. Jens Wahnschaffe mußte sich im dritten Satz mit 3:6, 7:6, 2:6 dem Youngster Luc Cornuuet beugen. Dagegen setzte sich Katharina Liebich erwartungsgemäß gegen Marine Pfeiffer mit 6:2, 6:2 durch.

Wesentlich umkämpfter waren die Doppel – die Gäste aus der Provence hatten sich nunmehr auf die für sie langsameren Plätze besser eingestellt: Jens Wahnschaffe mit Catrin Schultz im Mixed gegen Olivier Tellene und Marine Pfeiffer mußten beim knappen 7:6, 6:4 mächtig kämpfen. Ude/Mazine setzten sich erst in drei Sätzen gegen Lasalle/Cornuuet mit 3:6, 6:2, 6:2 durch, und auch Weißberg/Günther siegten erst nach der vollen Distanz in einem begeisternden Match mit 6:4, 6:7, 6:3 gegen Perrot/Moullec. Somit bleibt der „Manfred-Schütze-Pokal“ für ein Jahr in der Vitrine des TC.